

Lavandula / Lav.

(Echter Lavendel, *Lavandula officinalis*, *Lavandula angustifolia* MILL.)



Pflanze:

Der Echte Lavendel ist ein Strauch aus der Familie der Lippenblütler, der in Mitteleuropa weit verbreitet in Gärten angepflanzt wird, eigentlich aber aus Südeuropa stammt. Heimisch ist er in den Küstenregionen des Mittelmeeres. In vielen Mittelmeerländern wächst Lavendel wild an trockenen, sonnigen Standorten. Legendär sind die weiten Lavendelfelder der Provence, wo er zur Gewinnung des ätherischen Lavendelöls angebaut wird. Besonders die Blüten sind reich an diesem hocharomatischen Öl, das auch eine besondere medizinische Bedeutung hat.

Name und übliche Potenz der pharmazeutischen Zubereitung:

Lavandula spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die frischen Blütenzweige.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch, aromatherapeutisch

Eigenschaften:

- beruhigend
- schlaffördernd
- entspannend
- krampflösend
- schmerzstillend
- entzündungswidrig
- wundheilend
- antimikrobiell

Indikationen:

- Kopfschmerzen, Migräne
- Nervenschmerzen, Neuralgien
- Nervosität und Erregungszustände
- Schlafstörungen
- nervöse Herz- Kreislaufbeschwerden
- nervöse Verkrampfungen
- schmerzhafte Menstruation

- Lähmungserscheinungen
- Zittern
- akute Ekzeme
- Verbrennungen
- schlecht heilende Wunden, Geschwüre
- Nagelpilz

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Die spagyrische Pflanzenessenz Lavandula hat die Nerven als Hauptwirkgebiet. Überall, wo bei Beschwerden nervöse Reizungen eine Rolle spielen, ist Lavandula ein wertvolles Mittel. Das Einsatzgebiet ist daher sehr gross. Besonders günstig wirkt die Essenz bei schmerzhaften Nervenstörungen jeglicher Art und Lokalisation. Aber auch psychovegetative Störungen und psychosomatische Organstörungen gehören zum Einsatzgebiet. Die Grundwirkung der Essenz ist in erster Linie eine Krampflösung und Schmerzlinderung. Lavandula wird vor allem bei Nervenschmerzen gebraucht, z.B. bei Neuralgien wie Trigeminus oder Ischias. Auch Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Herzschmerzen und Verkrampfungen in Brust- und Bauchraum reagieren oft gut auf die Essenz. Die Nervenwirksamkeit erstreckt sich zudem auf Funktionsstörungen bei Nervenkrankheiten wie Zittern oder Lähmungserscheinungen, sodass mit Lavandula ein spagyrisches Begleitmittel in der Behandlung chronisch-degenerativer Nervenprozesse zur Verfügung steht.

Lavandula bringt eine beruhigende Komponente in die Behandlung von Unterleibskrämpfen und schmerzhaften Monatsblutungen. Sie beruhigt, entspannt und kann Schlafstörungen bessern. Die entzündungswidrige, wundheilende und keimwidrige Wirkung macht Lavandula zudem zu einem Mittel bei akut-entzündlichen Hautreizungen, Verbrennungen und schlecht heilenden Wunden. Den pilzhemmenden Effekt macht man sich beim Nagelpilz zu Nutze (äusserliche Anwendung).

Transformationsziele:

- Schmerzhaftes Nervenstörungen rasch und ohne Folgen ausheilen.

- Die Empfindlichkeit der Organmuskulatur auf psychische Reize reduzieren und stabilisieren.
- Akute Reizung im Bereich der Haut abbauen und chronische Wunden heilen.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Bei Lavandula besteht das Gefühl, die Welt, in der man lebt, sei unrein und auf geistiger und energetischer Ebene «verschmutzt». Anstatt dieses Problem aktiv anzugehen und im nahen Umfeld für eine «Reinigung» zu sorgen, flüchten diese Menschen jedoch in eine Scheinwelt, in der alles schön und gut ist. Sie sind mit Phantasie ausgestattet, und es bereitet ihnen keine Mühe, sich Traumwelten zu erschaffen, in die sie vor der harten und «schmutzigen» Realität fliehen können. Der vorherrschende Blick durch solche «rosarote Brillen» bringt die Gefahr mit sich, den Kontakt zu den Anforderungen des Alltags zu verlieren.

Das Wesen der Menschen ist romantisch und sehnsuchtsvoll, sodass sie schnell zu Tränen geneigt sind. Allerdings ist die Gefahr gering, in Schwermut oder Depressivität zu verfallen, da sie die Fähigkeit besitzen, alles in einem verklärten Licht erscheinen zu lassen. Daher geben sie sich auch betont heiter und fröhlich – selbst in Situationen, wo dies von der Aussenwelt als unpassend empfunden wird. Das kann ihrem Verhalten etwas Unwirkliches geben. Grundsätzlich ist bei Lavandula die Abgrenzung nach aussen mangelhaft, was dazu führt, dass Probleme entstehen, zwischen eigenen und fremden Empfindungen zu unterscheiden. Die Handlungen erscheinen dann schnell irrational und irritierend.

Transformationsziele:

- Sich den realen Situationen im Hier und Jetzt stellen.
- Lernen, «rosarote Brillen» abzulegen.
- Mehr Unterscheidungsfähigkeit und Realitätsbezug entwickeln.